

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 205.

Samstag den 6. September 1873.

(400—2)

Nr. 1459.

Lehrstelle zu besetzen.

Der Conkurs zur Besetzung einer Lehrstelle für klassische Philologie am Staatsuntergymnasium zu Gottschee mit deutscher Unterrichtssprache wird hiemit neuerdings eröffnet.

Bewerber um diese Stelle, mit welcher die gesetzlich normierten Bezüge verbunden sind, haben ihre vorchriftsmäßig belegten Gesuche bis zum 20. September 1873 im Wege ihrer vorgesetzten Behörde beim k. k. Landeslehrerath für Krain einzubringen.

Eventuell wird für die gedachte Stelle ein Supplent in Verwendung genommen, und werden darauf reflectierende Lehramtsandidaten eingeladen, ihre diesbezüglichen Gesuche direct an die k. k. Gymnasialdirection in Gottschee zu richten.

Laibach, am 30. August 1873.

k. k. Landeslehrerath für Krain.

(395—3)

Lehrerstellen zu besetzen.

Die Concursfrist für die Lehrstellen an den Volksschulen zu Adelsberg, Wippach, Sturia, Budanje, Planina, Brem und Postenje wird bis zum 21. September l. J. verlängert.

Bemerkt wird, daß für die zwei in Adelsberg und für ebensovielen in Wippach ausgeschriebenen Stellen Gehalte mit je 500 fl. in Antrag gebracht wurden.

k. k. Bezirkslehrerath Adelsberg, am 26ten August 1873.

(386—3)

Nr. 1329.

Bergarzt-Stelle zu besetzen.

Bei der gefertigten k. k. Bergdirection ist die Stelle eines bestallten Bergarztes vertragsmäßig gegen halbjährige Kündigung zu vergeben.

Die mit dieser Stelle verbundenen Genüsse sind: eine Bestallung von jährlich Eintausend Gulden; ein Reisepauschale von jährlich einhundert fünfzig Gulden;

ein Naturalquartier und der Genuß eines Hausgartens und eines Krantackers gegen einen mäßigen Zins, so lange diese Gründe nicht zu Werkzwecken benötigt werden.

Die Bedingungen zur Aufnahme als Bergarzt und die Obliegenheiten desselben werden bei der Bergdirection mündlich mitgetheilt oder über Verlangen schriftlich bekannt gegeben.

Der Dienst des Bergarztes ist längstens Ende Februar 1874 anzutreten.

Die Bewerber um diese Stelle haben das erlangte Doctorat der Medizin und Chirurgie, ihr Alter, ihren Stand, die bisherige ärztliche Verwendung und die Kenntniss der slovenischen oder einer verwandten slavischen Sprache nachzuweisen und ihre Competenzgesuche binnen sechs Wochen bei der gefertigten Direction einzureichen.

k. k. Bergdirection Idria, am 22. August 1873.

(390b—3)

Subarrendierungsbehandlungs-Rundmachung.

Wegen Sicherstellung von Naturalbedürfnissen in den Stationen Laibach, Bir, Stein, Rudolfsber 1873 bis 31. Oktober 1874 wird am 10. September d. J.

bei der k. k. Militärverpflegungsmagazins-Verwaltung zu Laibach eine öffentliche Offertverhandlung unter laubarten Bedingungen abgehalten.

Laibach, am 26. August 1873.

k. k. Verpflegungsmagazins-Verwaltung.

(403a—1)

Nr. 7562.

Rundmachung

wegen Wiederbesetzung des k. k. Tabakdistricts-verlages in Bischoflack.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabakdistrictsverlag in Bischoflack, im politischen Bezirke Krainburg in öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte demjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen werden wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder denselben ohne Anspruch auf eine Provision oder unter Entrichtung eines jährlichen Pachtbetrags (Gewinnstrücklassens) zu übernehmen sich verpflichtet.

Der k. k. Tabakdistrictsverlag in Bischoflack, womit auch der Stempelmarken-Kleinverschleiß verbunden ist, hat seinen Materialbedarf bei dem drei Meilen entfernten k. k. Tabakverschleißmagazine zu Laibach zu fassen, und es sind ihm 40 Trafikanten zugewiesen, deren Zahl jedoch vermehrt oder vermindert werden kann, ohne daß dem Großverschleißer dagegen eine entscheidende Einsprache zusteht.

Nach dem Ertragnisausweise, welcher das Verschleißergebnis einer Jahresperiode, d. i. vom 1ten Juli 1872 bis Ende Juni 1873, umfaßt und sammt den näheren Bedingungen und den Auslagen des Districtsverlages bei der k. k. Finanzdirection und bei der Finanzwache-Controllbezirksleitung in Krainburg eingesehen werden kann, belief sich der Verkehr im gedachten Zeitraume an Tabak mit Einschluß des Limes auf 65.500 wiener Pfunde, im Geldwerthe von 42.185 fl. 44 kr.

Der Tabak-Kleinverschleiß gewährte einen jährlichen Bruttoertrag von 213 fl. 59 1/2 kr. Außer dem 2 1/2 perzent. Gutgewichte vom ordinär geschnittenen Rauchtabak wird kein anderes Gutgewicht zugestanden.

Die Fassung der Stempelmarken, für deren Verschleiß die normalmäßige Provision von 1 1/2 Perzent gewährt wird, hat beim k. k. Steueramte in Bischoflack zu geschehen. Nur die Tabakverschleiß-Provision des erledigten Districtsverlages hat das Object des Angebotes zu bilden.

Für diesen Districtsverlag ist, falls der Ersteher das Tabakmaterial nicht Zug für Zug bar bezahlen will, ein stehender Credit von 2800 fl. bemessen, welcher durch eine entweder hypothekarisch oder in Staatspapieren oder bar zu leistende Caution im gleichen Betrage sicherzustellen ist.

Der Großverschleißer muß immer mit einem solchen Materialvorrathe versehen sein, dessen Werth mindestens dem Betrage des eingeräumten Creditess gleichkommt.

Die Fassungen an Stempelmarken sind nach Abschlag der systemisirten 1 1/2 perzentigen Provision für die dem Districtsverlage zum Verschleiß überlassenen Sorten von 5 fl. einschließig abwärts stets bar zu berichtigen.

Die Caution für den Materialcredit pr. 2800 fl. ist noch vor der Uebernahme des Commissionsgeschäftes, und zwar binnen längstens drei Wochen vom Tage der dem Ersteher bekannt gegebenen Annahme seines Offertes, zu leisten.

Die Bewerber um den Tabakdistrictsverlag in Bischoflack haben 10 Perzent der Caution, im Betrage von 280 fl., als Vadium vorläufig bei dem k. k. Steueramte in Bischoflack oder beim hiesigen k. k. Landeszahlamte zu erlegen und die Quittung hierüber dem mit einer 50 Kreuzer-Stempelmarke zu versehenen versiegelten Offerte beizuschließen. Jenen Offerenten, von deren Anbot kein Gebrauch gemacht wird, wird nach geschlossener Concurrenz-Verhandlung das Vadium zurückgestellt. — Das Vadium des Ersteher's hingegen bleibt entweder bis zum Erlage der Caution oder, falls er das Material nicht Zug für Zug bezahlen will, bis zur vollständigen Material-Bevorräthigung zurück.

Die schriftlichen Offerte sind nach dem unten beigefügten Formulare zu verfassen und, versehen

mit der Nachweisung über den Erlag des Vadiums, über die erreichte Großjährigkeit und das sittliche Betragen des Bewerbers, längstens

bis 1. Oktober 1873,

mittags 12 Uhr, um welche Stunde die com-missionelle Eröffnung stattfindet, bei dem Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Die Bewerber um den Tabakdistrictsverlag in Bischoflack haben sich in ihren Offerten ausdrücklich zu verpflichten, denselben entweder:

- a) gegen Bezug einer in Buchstaben auszudrückenden Provision oder
- b) unter Verzichtleistung auf eine Provision oder
- c) unter Bezahlung eines jährlichen Betrages an das Aerar (Gewinnstrücklass, Pachtbetrags) zu übernehmen.

In letzterem Falle ist der angebotene Betrag in monatlichen Raten im vorhinein beim k. k. Steueramte in Bischoflack zu erlegen, und es kann wegen eines auch nur eine Quartalsrate betragenden Rückstandes selbst dann, wenn er sich innerhalb der Dauer des Aufkündigungstermines ergeben sollte, von der Behörde sogleich die Verschleißbefugnis entzogen werden.

Offerte, welche der angebotenen Eigenschaften oder Behelfe ermangeln, welche unbestimmt lauten oder in denen sich auf andere Offerte bezogen wird, werden nicht berücksichtigt. Bei gleichlautenden Anboten wird sich die Wahl vorbehalten. Ein bestimmter Ertrag wird eben so wenig zugesichert, als eine wie immer geartete nachträgliche Entschädigung oder Provisionserhöhung stattfindet.

Die gegenseitige Aufkündigung ist, wenn nicht etwa wegen eines Gebrechens die sogleiche Entsetzung vom Verschleißgeschäfte einzutreten hat, auf drei Monate festgesetzt.

Von der Concurrenz sind jene Personen ausgeschlossen, welche das Gesetz zum Abschlusse von Verträgen überhaupt unfähig erklärt, dann jene, welche wegen eines Verbrechens, wegen Schleichhandels oder einer schweren Gefällsübertretung, insofern sich dieselbe auf die Vorschriften rücksichtlich des Verkehrs mit Gegenständen des Staatsmonopols bezieht, dann wegen eines Vergehens gegen die Sicherheit des Eigenthums schuldig erkannt oder rücksichtlich der gedachten Gefällsübertretungen wegen Unzulänglichkeit der Beweismittel von der Anklage freigesprochen wurden, endlich frühere Verschleißer, welche von diesem Geschäfte strafweise entsetzt worden sind. Kommt ein solches Hindernis nach Uebernahme des Verschleißgeschäftes zur Kenntniss der Behörde, so kann die Verschleißbefugnis sogleich abgenommen werden.

Formulare eines Offertes.

Ich Endesgefertigter erkläre mich bereit, den k. k. Tabakdistrictsverlag in Bischoflack unter Beobachtung der diesfalls bestehenden Vorschriften, insbesondere in Bezug auf die Erhaltung des unangreifbaren Material-Lagervorrathes, gegen Bezug einer Provision von (mit Buchstaben ausgedrückt, ohne Radierung oder Correctur) oder gegen Verzichtleistung auf jede Provision oder ohne Anspruch auf eine Provision unter Zahlung eines jährlichen Betrages von (gleichfalls mit Buchstaben ausgedrückt) in Betrieb zu übernehmen, und mache auf den Materialcredit per 2800 fl. (oder keinen) Anspruch.

Die in der Concurrenz-Ausschreibung angeordneten Belege und Nachweisungen sind hier beigefügt.

N., am . . . 1873.

(Eigenhändige Unterschrift nebst Angabe des Standes und Wohnortes).

Von außen:

Offert zur Erlangung des k. k. Tabakdistricts-verlages zu Bischoflack.

Laibach, am 28. August 1873.